



Massnahmenplan – Chancengleichheit 2025

Zentrale Projekte

Inhalt

1. Chancengleichheit Allgemein	2
2. Gleichstellung von Frau und Mann	2
3. Vereinbarkeit von Familie und Beruf	4
4. Migration und Integration	4
5. Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen	5
6. Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität	6

1. Chancengleichheit Allgemein

Chancengleichheitspreis 2025

Im Herbst 2025 findet die Verleihung des Chancengleichheitspreises statt. Damit werden Projekte ausgezeichnet, die die Chancengleichheit in Liechtenstein aktiv fördern. Projektträgerinnen und Projektträger werden im ersten Halbjahr mittels Ausschreibung zur Einreichung von Projekten aufgefordert, die durch eine Jury bewertet und ausgewählt werden.

2. Gleichstellung von Frau und Mann

Nationale Gleichstellungsstrategie

Der partizipative Prozess zur Erarbeitung einer nationalen Strategie zur Gleichstellung von Frau und Mann wurde Ende 2024 abgeschlossen. Der Strategieentwurf wird Anfang 2025 in die Vernehmlassung gegeben. Nach Abschluss der Vernehmlassung wird die Strategie der Regierung zur Genehmigung vorgelegt. Im Anschluss beginnt die Umsetzungsphase in den inhaltlichen Schwerpunkten der Strategie.

Abschluss der Sonderausstellung zum Frauenstimmrecht

Am 26. Januar 2025 findet im Liechtensteinischen Landesmuseum die Finissage der Sonderausstellung «40 Jahre Frauenstimmrecht – Vom halben zum ganzen Stimmvolk» statt. Die Finissage ist Teil des Rahmenprogramms, das das Amt für Soziale Dienste (ASD) mitorganisiert hat. An der Finissage wird das ASD gemeinsam mit dem Landesmuseum, den Kuratorinnen der Ausstellung, dem Frauenarchiv und dem Verein Frauen in guter Verfassung die Ausstellung offiziell beenden. Die Dokumente des Frauenarchivs werden an das Landesarchiv übergeben.

Veranstaltung zum Internationalen Tag der Frau

Am Samstag, 8. März 2025, findet im SAL Schaan eine Veranstaltung mit einem Konzert zum internationalen Frauentag statt. Organisiert wird der Anlass vom Verein Frauen in guter Verfassung. Die Veranstaltung wird vom ASD organisatorisch und finanziell unterstützt.

Kampagne «Kein Platz für Sexismus» - mit Fokus auf Zivilcourage

2025 wird die überregionale Kampagne gegen Sexismus gemeinsam mit den Kantonen St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden fortgeführt. In Liechtenstein sind als weitere Kooperationspartnerinnen die infra und das aha - Tipps & Infos für junge Leute dabei. Mit Plakaten und weiteren Medien wird auf verschiedene Themen wie Hate Speech im Netz und andere Formen des Sexismus aufmerksam gemacht. Ziel der Kampagne ist die Förderung der Zivilcourage und der Handlungsbereitschaft innerhalb der Gesellschaft, insbesondere bei

Fällen von Sexismus und Diskriminierung beobachtet werden. Die Kampagne thematisiert Situationen, die Frauen, Männer und LGBTIQ+ Menschen betreffen.

Veranstaltung - Businessstag für Frauen

Unter dem Patronat der liechtensteinischen Regierung werden hochkarätige Referentinnen und Referenten, interessante Workshops und attraktive Networking-Plattformen angeboten. Der Businessstag für Frauen findet am 28. Oktober 2025 statt.

Konferenz Chancengleichheit Ostschweiz und Liechtenstein

Am 30. Oktober 2025 findet die regionale Konferenz in Liechtenstein statt. An der Konferenz tauschen sich Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen sowie Hochschulen aus dem Bereich Chancengleichheit und Gleichstellung von Frau und Mann sowie LGBTIQ+ zu ihren Aktivitäten und Programmen aus. Im zweiten Teil der Konferenz findet eine Weiterbildung zu einem relevanten Gleichstellungsthema statt.

Nationaler Zukunftstag – Sichtwechselltag für Mädchen und Jungen

Der nationale Zukunftstag wird jährlich am zweiten Donnerstag im November durchgeführt. Unter dem Motto «Seitenwechsel» lernen Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klassen losgelöst von Geschlechterstereotypen und Rollenzuschreibungen «untypische» Berufsfelder kennen. Der Zukunftstag findet am Donnerstag, 13. November 2025, statt.

Aktion und Veranstaltung zu «16 Tage gegen Gewalt an Frauen»

Die Aktionstage starten jährlich am 25. November (Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen) und dauern bis zum 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte). Im Rahmen der Kampagne des ASD werden in liechtensteinischen Bäckereien und Läden Papiertüten mit dem Slogan «Häusliche Gewalt kommt nicht in die Tüte» und den Telefonnummern der Anlaufstellen verteilt. Zudem ist eine Veranstaltung geplant.

Umsetzung des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt (Istanbul-Konvention)

Am 1. Oktober 2021 trat die Konvention in Liechtenstein in Kraft. Die Koordinierungsgruppe unter dem Vorsitz des ASD nahm daraufhin ihre Arbeit auf. 2025 werden verschiedene Tätigkeiten zur Umsetzung der Empfehlungen der Konvention in Angriff genommen. Darunter fällt beispielsweise die Abklärung zur Einführung einer landesweiten Telefonberatung für Gewaltopfer. 2025 wird zudem der vierte Fachaustausch zur Umsetzung der Konvention mit Behörden und Nichtregierungsorganisationen stattfinden.

3. Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Anlass «Familie und Beruf» mit Preisverleihung für familienfreundliche Unternehmen: Konzeption und Planung für 2026

Im Hinblick auf eine vierte Preisverleihung in 2026 werden 2025 die konzeptionellen Überlegungen sowie Vorbereitungsarbeiten angestossen. Der Preis «familienfreundlich' 26» wird voraussichtlich im Herbst 2026 an Unternehmen in Liechtenstein im Rahmen der Veranstaltung «Familie und Beruf» vergeben.

Ausserhäusliche Kinderbetreuung Unter Berücksichtigung der örtlichen Bedürfnisse sollen die zur Verfügung stehenden Kinderbetreuungsplätze vorausschauend ausgebaut werden. In den Gemeinden sollen einheitliche Rahmenbedingungen für Mittagstische, erweiterte Schulangebote mit Zusatzkursen wie zum Beispiel Hausaufgabenhilfe etc. geschaffen werden. Die Abschaffung des Praktikumsjahrs vor der Ausbildung zur Fachperson Betreuung soll geprüft werden.

4. Migration und Integration

Sensibilisierung zum Internationalen Tag gegen Rassismus

Am 21. März 2025 findet der Internationale Tag gegen Rassismus statt. Hierzu wird ein Artikel zur Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit geplant.

4. Integrationsdialog

Der Integrationsdialog findet jeweils im Herbst statt. Ziel der Veranstaltung ist die Förderung der Partizipation am gesellschaftlichen Leben sowie die Mitgestaltung bei der Integrationsarbeit von Menschen unterschiedlicher Herkunft ermöglicht. Eingeladen werden Vertreter und Vertreterinnen aus verschiedenen Nationen, Kulturen und Religionen. Die Ergebnisse des Integrationsdialogs werden mit der Steuerungsgruppe Integrationsdialog diskutiert und bei der Jahresplanung berücksichtigt.

Beratungsstelle und Infowebsite integration.li

Die neue Beratungsstelle für Zugewanderte und die Informationswebsite integration.li sollen in 2025 für die Zielgruppe bekannter gemacht werden.

Hinweis: Die gesamte Jahresplanung für den Bereich Integration und Migration ist auf der Infowebsite zu finden.

5. Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

Die UN-BRK ist am 17. Januar 2024 in Liechtenstein in Kraft treten. Das ASD wurde damit als staatliche Anlaufstelle eingesetzt. Die ersten Schritte zur Umsetzung der UN-BRK werden eingeleitet und es werden die Bedingungen zur Einführung eines «Focal Points» abgeklärt.

Sensibilisierung zum Thema Behinderung

In Kooperation mit anderen Organisationen, zum Beispiel aus der Vernetzungsgruppe «Sichtwechsel», wird das ASD Sensibilisierungsarbeit zum Thema Behinderung fördern und umsetzen.

Berichterstattung zur UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

Liechtenstein wird bis Dezember 2025 den Initialbericht erstellen und bei der UNO einreichen. Der Prozess zur Erstellung des Berichts startet im Februar 2025.

Barrierefreier Webzugang

Mit dem Gesetz über die Abänderung des Behindertengleichstellungsgesetz wurde das Amt für Soziale Dienste zur zuständigen «Stelle für die Überwachung der Barrierefreiheit von Websites und mobilen Anwendungen» bestellt. Die entsprechenden Anpassungen im Behindertengleichstellungsgesetz sind am 1. April 2024 in Kraft getreten. Das ASD hat im Vorfeld betroffene Stellen und die Öffentlichkeit informiert. Die Hauptanstrengungen umfassen derzeit die Beratung von LLV- und externen Stellen die Vorbereitungen für die Überwachung und Berichterstattung.

Barrierefreiheitsanforderungen an Produkte und Dienstleistungen

Für das Jahr 2025 ist ein Vernehmlassungsbericht der Regierung zur Umsetzung der (EU) Richtlinie geplant, mit welcher erstmals die digitale Barrierefreiheit auf die Privatwirtschaft ausgeweitet wird. Der Zweck der Richtlinie ist es, durch Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über die Barrierefreiheitsanforderungen für bestimmte Produkte und Dienstleistungen einen Beitrag zum reibungslosen Funktionieren des Binnenmarkts zu leisten.

6. Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität

LGBTIQA+-Studie

ECRI (Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz) empfiehlt Liechtenstein in ihrem 5. Länderbericht, eine Studie über die Probleme in Auftrag zu geben, die LGBTIQA+-Personen erleben und welche Massnahmen zur Behebung dieser Probleme ergriffen werden sollten. Im Jahr 2025 werden verschiedene Offerten von Forschungsinstitutionen geprüft. Darauf aufbauend wird die LGBTIQA+-Studie durchgeführt.

Sensibilisierung zu LGBTIQA+

Im Juni wird während des Pride Month eine Kampagne in den Bussen der LIEmobil lanciert. Über einen Monat lang werden die einzelnen Buchstaben von «LGBTIQA+» und ihre Bedeutung auf den Busscreens vorgestellt.

Kontakt:

Amt für Soziale Dienste
Abteilung Chancengleichheit
Postplatz 2, 9494 Schaan
+423 236 60 60
info.cg@llv.li